



Deutsche
Psychologen
Akademie

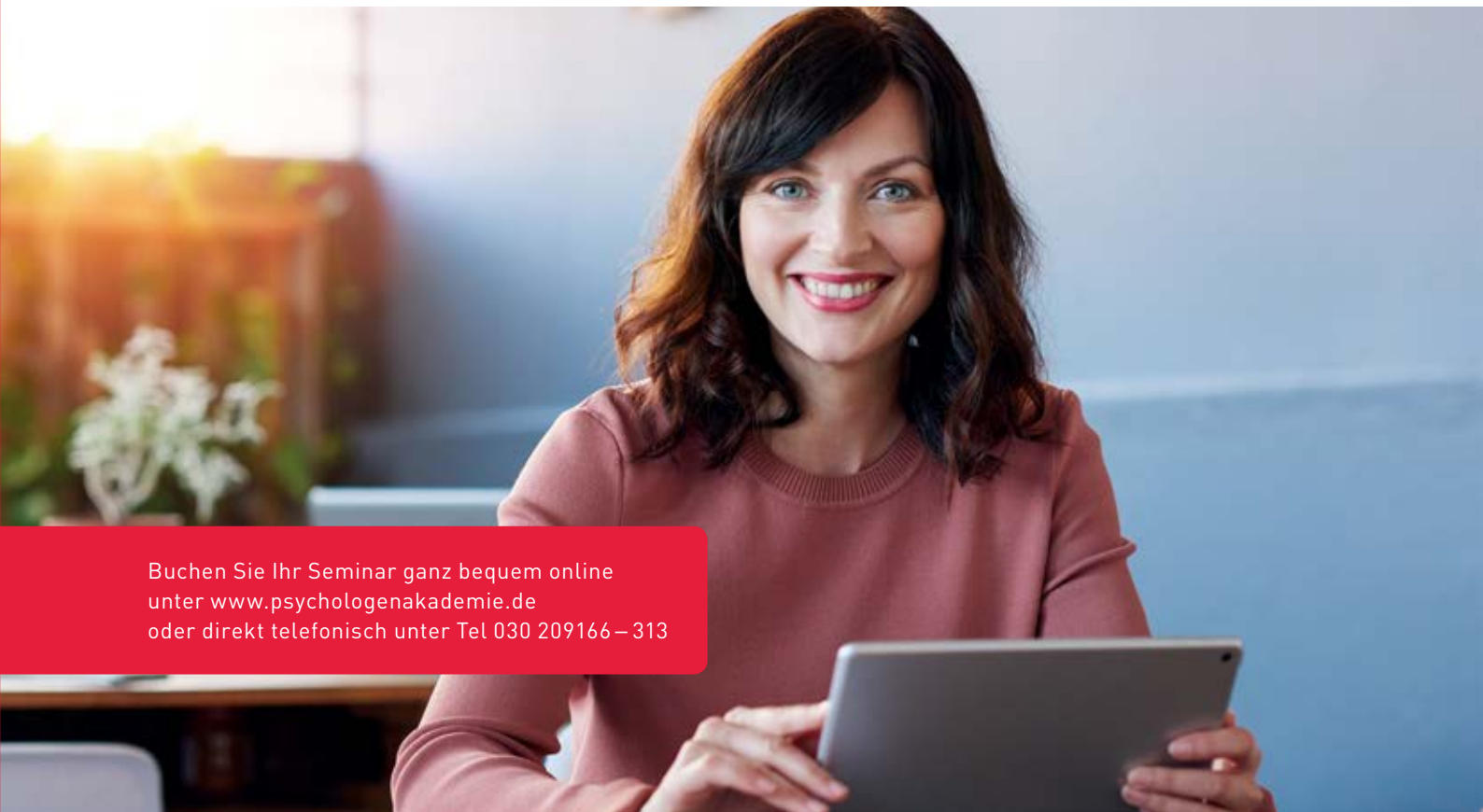
VERANSTALTUNGEN
2018



VERKEHRSPSYCHOLOGIE

INHALT

Curriculum Verkehrspsychologie.....	2
Einzelseminare für die verkehrspsychologische Praxis	8
Fortbildungswoche Notfall- und Verkehrspsychologie.....	13
Zeichenerklärung und Hinweise	17



Buchen Sie Ihr Seminar ganz bequem online
unter www.psychologenakademie.de
oder direkt telefonisch unter Tel 030 209166 – 313

Curriculum Verkehrspsychologie

Aktuell wird bei der Deutschen Psychologen Akademie ein Curriculum zur Weiterbildung zum/zur FachpsychologIn für Verkehrspsychologie BDP durchgeführt, das im November 2016 mit dem ersten Modul A gestartet ist. Im Jahr 2017 fanden das zweite und dritte Modul B und C statt. Im Jahr 2018 sind **das vierte und fünfte Modul D und E** geplant.

Im November 2018 beginnt ein neuer Durchgang des Curriculums.

Eine Übersicht über die Inhalte aller Module des Curriculums und Informationen zur möglichen Zertifizierung als Fachpsychologe/in für Verkehrspsychologie BDP finden Sie bei der Beschreibung des im November 2018 neu startenden Curriculums.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen (Diplom oder Bachelor und Master in Psychologie), Psychologische PsychotherapeutInnen

Buchungs-Code **B2016-V-1**

Modul D

Curriculum Verkehrspsychologie:

Doz.: Dr. med. Thomas Friedrich, Dr. Udo Kranich, Dipl.-Psych., Anita Nieder, Dipl.-Psych.; Claudia Westendorff, Dipl.-Psych.; Dr. Thomas Wagner

Schwerpunkt des Moduls D ist das verkehrspsychologische Anwendungsgebiet der Fahreignungsdiagnostik.

Wesentliche Inhalte:

- Verkehrsmedizinische Begutachtung – Das Ärztliche Gutachten
- Problembereich Drogen und Medikamente
- Problembereich Alkohol
- Kriminalität und Verkehrssicherheit
- Problembereich Verstöße gegen verkehrsrechtliche Vorschriften
- Spezielle Problembereiche unter besonderer Berücksichtigung der psychologischen Leistungsdiagnostik einschließlich der psychologischen Fahrverhaltensbeobachtung

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen (Diplom oder Bachelor und Master in Psychologie), Psychologische PsychotherapeutInnen, Studierende der Psychologie, die kurz vor dem Abschluss stehen (Diplom, Master)

Termin **19.02.2018-23.02.2018**

Ort **Berlin**

Unterrichtseinheiten **40**

Gebühr **710 €**

Gebühr für BDP-Mitglieder **660 €**

Gebühr für Studierende **568 €**

Frühbucher-Rabatt **20 €**

Buchungs-Code **B2016-V-1D**

Modul E

Curriculum Verkehrspsychologie:

Doz.: Prof. Dr. Harald Meyer, Dipl.-Psych. und Co-Referenten

Die vergangenen Jahre brachten dramatische Veränderungen in der Verkehrssicherheitspolitik der BRD: Ein neues Punktesystem, den Ersatz der verkehrspsychologischen Beratung und des Aufbauseminars durch das Fahreignungsseminar, Änderungen der Begutachtungsleitlinien, damit verbunden auch ein verstärktes Augenmerk auf die vielfältigen Formen aggressiven Verhaltens im Straßenverkehr. Zusätzlich muss sich die BRD der Herausforderung stellen, adäquate und qualitativ hochstehende Interventionsmaßnahmen für Verkehrsauffällige mit Migrationshintergrund bereit zu haben.

Modul E setzt seinen Schwerpunkt auf die praktische Arbeit mit Verkehrsauffälligen und beginnt – da eine Intervention ohne die Arbeit an den Ursachen des Fehlverhaltens nicht erfolgreich sein kann – mit Ursachenhypothesen als erstem Schwerpunkt.

Verkehrsauffälligkeit – ein Prozess und seine Ursachen

- "Prozesstreiber" Beruf
- Der Prozess als Ergebnis pathogener Erfahrungsbildung

Die praktische Interventionsarbeit mit Verkehrsauffälligen bildet den zweiten umfangreichsten Schwerpunkt: Anhand konkreter Fälle stellen verschiedene Experten unterschiedliche Herangehensweisen der Interventionsarbeit dar; u. a. erläutern native speakers ihre Interventionsmethoden bei Fahrauffälligen mit russischsprachigem Migrationshintergrund, die Praxis des psychologischen Teils des neu eingeführten Fahreignungsseminars wird zur Sprache kommen, usw.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen (Diplom oder Bachelor und Master in Psychologie), Psychologische PsychotherapeutInnen, Studierende der Psychologie, die kurz vor dem Abschluss stehen (Diplom, Master)

Interventionsmaßnahmen in der Anwendung

- Kurzer Überblick über das Geschäftsfeld der Interventionsmaßnahmen in der BRD
- Nachschulung zur Wiederherstellung der Kraftfahreignung
- Methoden der Einzelintervention, erläutert an Fallbeispielen
- Die verkehrspsychologische Teilmaßnahme des Fahreignungsseminars, erläutert an Fallbeispielen

Das berechtigte öffentliche Verlangen nach Sicherheit im Straßenverkehr verpflichtet die Anbieter verkehrspsychologischer Interventionen zu angemessenen Qualitätsanstrengungen. Den dritten und letzten Schwerpunkt bilden daher konkrete Anleitungen zum Qualitätsmanagement und zur Qualitätssicherung, insbesondere zu Management und Sicherung der Prozessqualität in einer verkehrspsychologischen Praxis. Konkrete Hinweise zum Aufbau und zur erfolgreichen Unterhaltung dieses Geschäftsfelds sollen Anfängern den Start in den Berufsalltag erleichtern.

Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung in der verkehrspsychologischen Praxis

- Gesetzliche Vorgaben zur Qualitätssicherung
- Praktische Anleitung insbes. zur Sicherung der Prozessqualität
- Evaluation
- Aufbau und Unterhaltung des Geschäftsfeldes

Termin	28.05.2018-01.06.2018
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	40
Gebühr	710 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	660 €
Gebühr für Studierende	568 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2016-V-1E



Deutsche
Psychologen
Akademie



CURRICULUM VERKEHRSPSYCHOLOGIE

Das Curriculum ermöglicht Psychologen mit Diplom oder Masterabschluss eine fundierte wissenschaftliche und praxisorientierte Zusatzqualifikation für die Vielfalt verkehrspsychologischer Tätigkeiten, u. a. bei Fragestellungen in folgenden Bereichen: Diagnostik, Beratung und Rehabilitation Nachschulung auffälliger Verkehrsteilnehmer, Unfallforschung, Ausbildung und Aufklärung, Verkehrsplanung, Fahrzeuggestaltung sowie Personalauswahl und – training.

Teilnehmerstimmen zu diesem Curriculum:

Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucher-rabatten erhalten Sie unter www.psychologenakademie.de

Sie haben Fragen zu dieser Veranstaltung?
Wir beraten Sie gern unverbindlich:

Christiane Jähmig
Tel (030) 209 166-313
c.jaehmig@psychologenakademie.de

„Die Dozentin war fundiert und optimal vorbereitet. Eine tolle Kombination von Fachkompetenz, beruflicher Relevanz und persönlichem Engagement. Großes Lob!“

„Sehr erfrischende Art der Moderation und direkter Bezug zur Sache. So würde ich mir eine derartige Weiterbildung vorstellen.“

„Hohe Fachkompetenz, aber auch hohe Moderationsqualität!“

„Referentin war gut vorbereitet, vermittelt wichtige Themen anschaulich und pädagogisch gut aufbereitet - bitte mehr davon!“

Curriculum Verkehrspsychologie Start 2018

In Zusammenarbeit mit der Sektion Verkehrspsychologie führt die Deutsche Psychologen Akademie seit 1999 ein Curriculum zur Weiterbildung in Verkehrspsychologie durch. Es vermittelt am Bedarf psychologischer Anwendungen im Verkehrswesen orientierte Kenntnisse und Kompetenzen und ermöglicht eine grundlegende Qualifikation für eine eigenständige, selbstverantwortliche Berufstätigkeit im Feld der Verkehrspsychologie. Das Curriculum umfasst insgesamt 200 Unterrichtseinheiten und besteht aus 5 Modulen, die als Kompaktwochen stattfinden. Die 5 Module des Curriculums werden innerhalb eines Zeitraums von ca. 2 Jahren angeboten. Ein Einstieg in die Weiterbildung ist jederzeit möglich. Alle Module sind auch einzeln buchbar.

PsychologInnen ermöglicht das Curriculum den vollständigen Erwerb der Theorienachweise für das Zertifikat Fachpsychologe/in für Verkehrspsychologie BDP. Voraussetzung für die Zertifizierung ist ein Psychologieabschluss auf Diplom- oder Masterniveau, der die Anerkennungskriterien des Berufsverbandes erfüllt.

Für die Anerkennung als Fachpsychologe für Verkehrspsychologie BDP ist die Teilnahme an allen Modulen des Curriculums erforderlich sowie die selbständige Durchführung eines Praxisprojekts, Hospitationen und Fachteamarbeit. Weitere Informationen zu den Qualifikationskriterien und Voraussetzungen für die Zertifizierung als Fachpsychologe für Verkehrspsychologie BDP finden Sie in der Fortbildungsordnung im Internet unter: www.psychologenakademie.de/zertifizierung

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen (Diplom oder Bachelor und Master in Psychologie), Psychologische PsychotherapeutInnen, Studierende, die kurz vor dem Abschluss stehen (Diplom, Master)

Das Curriculum wurde und wird unter Berücksichtigung neuer Erkenntnisse hinsichtlich der Inhalte und Gliederung der Lehreinheiten weiterentwickelt und von Dozenten aus allen relevanten verkehrspsychologischen Arbeitsfeldern gestaltet.

Im November 2018 startete das Curriculum neu mit dem **ersten Modul A**. Es folgen im Jahr 2019 das **zweite und dritte Modul B und C** und im Jahr 2020 das **vierte und fünfte Modul D und E**.

Hier finden Sie eine Übersicht über die Inhalte der einzelnen Module.

Modul A (19.–23.11.2018 in Berlin)

Verkehrspsychologische Grundlagen – Rechtliche Rahmenvorschriften – Fahrzeuggestaltung

- Einführung in die Verkehrspsychologie
- Geschichte der Verkehrspsychologie
- Grundlagen des Verkehrsverhaltens
- Ergonomische Verkehrspsychologie
- Interdisziplinäre Grundlagen und Modelle des Verkehrsverhaltens
- Staatliche Möglichkeiten der Prävention und Intervention
- Methoden des Safety Managements
- Grundlagen verkehrspsychologischer Eignungsdiagnostik und Interventionen bei Verstößen gegen verkehrsrechtliche Vorschriften
- Rechtliche Grundlagen der Erteilung von Triebfahrzeugführerscheinen und Begutachtungspraxis im Bereich Schienenverkehr

Modul B (Februar 2019 in Berlin)

Verkehrspsychologische Grundlagen – Rechtliche Rahmenvorschriften – Mobilitäts- und Planungsberatung

- Einführung in die Rechtsgrundlagen und Systematik des Straßenverkehrsrechts
- Verkehrsanlagenbezogene Verkehrspsychologie, Mobilitäts- und Planungsberatung
- Grundlagen verkehrspsychologischer Interventionen
- Individualpsychologische verkehrspsychologische Interventionen/ Schwerpunkt: Verkehrsauffällige Kraftfahrer (Punktetäter)
- Verhaltenstherapeutische verkehrspsychologische Interventionen/ Schwerpunkt: Schädlicher Gebrauch von Alkohol/Abhängigkeit

Modul C (November 2019 in Berlin)

Verkehrspsychologische Grundlagen – Qualitätssicherung – Pädagogische Verkehrspsychologie

- Staat und Verkehrssicherheit
- Pädagogische Verkehrspsychologie
- Psychologische Methoden der Fahreignungsdiagnostik
- Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung in der Verkehrspsychologie
- Aufgaben der BAST

Modul D (Februar 2020 in Berlin)

Verkehrspsychologische Eignungsdiagnostik

- Verkehrsmedizinische Begutachtung – Das Ärztliche Gutachten
- Problembereich Drogen und Medikamente
- Problembereich Alkohol
- Kriminalität und Verkehrssicherheit
- Problembereich Verstöße gegen verkehrsrechtliche Vorschriften
- Spezielle Problembereiche unter besonderer Berücksichtigung der psychologischen Leistungsdiagnostik einschließlich der psychologischen Fahrverhaltensbeobachtung

Modul E (Mai 2020 in Berlin)

Verkehrspsychologische Interventionen

Verkehrsauffälligkeit – ein Prozess und seine Ursachen

- „Prozesstreiber“ Beruf
- Der Prozess als Ergebnis pathogener Erfahrungsbildung

Interventionsmaßnahmen in der Anwendung

- Kurzer Überblick über das Geschäftsfeld der Interventionsmaßnahmen in Deutschland
- Nachschulung zur Wiederherstellung der Kraftfahreignung
- Methoden der Einzelintervention, erläutert an Fallbeispielen
- Die verkehrspsychologische Teilmaßnahme des Fahreignungsseminars, erläutert an Fallbeispielen

Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung in der verkehrspsychologischen Praxis

- Gesetzliche Vorgaben zur Qualitätssicherung
- Praktische Anleitung insbesondere zur Sicherung der Prozessqualität
- Evaluation
- Aufbau und Unterhaltung des Geschäftsfeldes

Curriculum Verkehrspsychologie: Modul A Verkehrspsychologische Grundlagen – Rechtliche Rahmenvorschriften – Fahrzeuggestaltung

Doz.: Prof. Dr. Wolfgang Fastenmeier;
Prof. Dr. Horst Schulze; Dr. Karl-Heinz Becker;
Tobias Lackner, Dipl.-Psych.

Wesentliche Inhalte:

- Einführung in die Verkehrspsychologie
- Geschichte der Verkehrspsychologie
- Grundlagen des Verkehrsverhaltens
- Ergonomische Verkehrspsychologie
- Interdisziplinäre Grundlagen und Modelle des Verkehrsverhaltens
- Staatliche Möglichkeiten der Prävention und Intervention
- Methoden des Safety Managements
- Grundlagen verkehrspsychologischer Eignungsdiagnostik und Interventionen bei Verstößen gegen verkehrsrechtliche Vorschriften
- Rechtliche Grundlagen der Erteilung von Triebfahrzeugführerscheinen und Begutachtungspraxis im Bereich Schienenverkehr

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen (Diplom oder Bachelor und Master in Psychologie), Psychologische PsychotherapeutInnen, Studierendeder Psychologie, die kurz vor dem Abschluss stehen (Diplom, Master)

Termin	19.11.2018-23.11.2018
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	40
Gebühr	725 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	660 €
Gebühr für Studierende	580 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2018-V-1A

Fortbildung für InhaberInnen einer Seminarerlaubnis für die verkehrspsychologische Teilmaßnahme des Fahreignungsseminars

Doz.: Winfried Schmidt, Dipl.-Psych.

Diese Fortbildung bietet SeminarleiterInnen für die verkehrspsychologische Teilmaßnahme des Fahreignungsseminars die Möglichkeit, erforderliche Kenntnisse zu aktualisieren, Erfahrungen aus durchgeführten Fahreignungsseminaren auszutauschen und neuen Input für die Gestaltung zu erhalten. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie bei Mängeln an der Fahreignung im Rahmen des Fahreignungsseminars erfolgreich interveniert werden kann.

Wesentliche Inhalte:

- Gesetzesvorgaben
- Umsetzung der Inhalte der Bausteine der verkehrspsychologischen Teilmaßnahme
- Umgang mit Problemen
- Zusammenarbeit mit Fahrschulen

Diese Inhalte werden im Vortrag, in Kleingruppenarbeit und in der Diskussion bearbeitet.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: VerkehrspsychologInnen, die als SeminarleiterInnen für die verkehrspsychologische Teilmaßnahme des Fahreignungsseminars gem. § 4a Straßenverkehrsgesetz (StVG) anerkannt sind.

Termin	21.04.2018
Ort	Köln
Unterrichtseinheiten	8
Gebühr	205 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	190 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	NW2018-V-107

Punktetäter im Straßenverkehr: Sind die Lösungen von Gestern die Probleme von Heute?

Doz.: Sabine Hesse, Dipl.-Psych.

Die erfolgreiche Rehabilitation verkehrsauffälliger Kraftfahrer („Punktetäter“) sowohl im Rahmen der Vorbereitung auf eine medizinisch-psychologische Untersuchung als auch des Fahreignungsseminars braucht ein tragfähiges verkehrspsychologisches Beratungskonzept. In diesem Seminar können die Teilnehmer das strukturierte Beratungskonzept „Im Bereich Punkte punkten“ kennen und anwenden lernen. Bei dem Vorgehen nach diesem Konzept werden auf der Grundlage systemisch-lösungsorientierten Denkens gezielte Interventionen entwickelt. Die wesentlichen Elemente der Beratung verkehrsauffälliger Kraftfahrer werden vorgestellt und anhand von Fallbeispielen in Kleingruppen geübt.

Wesentliche Inhalte:

- Verkehrspsychologische Basics (Zahlen, Fakten, Begrifflichkeiten)
- Struktur und Setting der Beratung
- Gestaltung der Beziehungsebene zwischen Berater und Klient
- Diagnostische Einordnung der Auffälligkeiten anhand der Beurteilungskriterien in der Fahreignungsbegutachtung
- Deliktanalyse
- Das Bedingungsgefüge von Auffälligkeiten: Emotionen, Motive und Einstellungen
- Welche Veränderungen werden wie erreicht? – Persönliche Hintergründe erkennen und durch gezielte Interventionen verändern
- Interventionen, Strategien und Verhaltensvorsätze für zukünftiges Verhalten im Straßenverkehr – Wie geht es nach der MPU weiter?

Diese Veranstaltung ist geeignet für: VerkehrspsychologInnen, Verkehrsmediziner, Psychologische und Ärztliche PsychotherapeutInnen, Studierende der Psychologie, die kurz vor ihrem Abschluss stehen (Diplom, Master), mit Grundkenntnissen in der Rehabilitation von Kraftfahrern

Neues Seminar

Termin	22.06.2018-23.06.2018
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	16
Gebühr	340 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	310 €
Gebühr für Studierende	272 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2018-V-110

Punktetäter im Straßenverkehr: Sind die Lösungen von Gestern die Probleme von Heute?

Doz.: Sabine Hesse, Dipl.-Psych.

Die erfolgreiche Rehabilitation verkehrsauffälliger Kraftfahrer („Punktetäter“) sowohl im Rahmen der Vorbereitung auf eine medizinisch-psychologische Untersuchung als auch des Fahreignungsseminars braucht ein tragfähiges verkehrspsychologisches Beratungskonzept. In diesem Seminar können die Teilnehmer das strukturierte Beratungskonzept „Im Bereich Punkte punkten“ kennen und anwenden lernen. Bei dem Vorgehen nach diesem Konzept werden auf der Grundlage systemisch-lösungsorientierten Denkens gezielte Interventionen entwickelt. Die wesentlichen Elemente der Beratung verkehrsauffälliger Kraftfahrer werden vorgestellt und anhand von Fallbeispielen in Kleingruppen geübt.

Wesentliche Inhalte:

- Verkehrspsychologische Basics (Zahlen, Fakten, Begrifflichkeiten)
- Struktur und Setting der Beratung
- Gestaltung der Beziehungsebene zwischen Berater und Klient
- Diagnostische Einordnung der Auffälligkeiten anhand der Beurteilungskriterien in der Fahreignungsbegutachtung
- Deliktanalyse
- Das Bedingungsgefüge von Auffälligkeiten: Emotionen, Motive und Einstellungen
- Welche Veränderungen werden wie erreicht? – Persönliche Hintergründe erkennen und durch gezielte Interventionen verändern
- Interventionen, Strategien und Verhaltensvorsätze für zukünftiges Verhalten im Straßenverkehr – Wie geht es nach der MPU weiter?

Diese Veranstaltung ist geeignet für: VerkehrspsychologInnen, Verkehrsmediziner, Psychologische und Ärztliche PsychotherapeutInnen, Studierende der Psychologie, die kurz vor ihrem Abschluss stehen (Diplom, Master), mit Grundkenntnissen in der Rehabilitation von Kraftfahrern

Neues Seminar

Termin	28.09.2018-29.09.2018
Ort	Karlsruhe
Unterrichtseinheiten	16
Gebühr	340 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	310 €
Gebühr für Studierende	272 €
Frühbucher-Rabatt	20 €

Buchungs-Code **BW2018-V-110**

Kontrolliertes Trinken als effektive Option in Suchtberatung und MPU-Vorbereitung/Begutachtung

Doz.: Prof. Dr. Joachim Körkel

Seit 50 Jahren liegen Forschungsbefunde und evidenzgeprüfte Behandlungsansätze zum selbstkontrollierten Trinken vor und zunehmend zeigt sich auch eine Offenheit für das Thema im suchtberatenden und verkehrspsychologischen Kontext. In den aktuellen Beurteilungskriterien zur Fahreignung bleibt das Ziel des Kontrollierten Trinkens noch vage (Hypothesengruppe A3) im Vergleich zum hohen Stellenwert lebenslanger Abstinenz als Voraussetzung für die Wiederherstellung der Fahreignung (Hypothesengruppe A2) und die diagnostische Zuordnung alkoholauffälliger Kraftfahrer zu A2 und A3 bleibt ausgesprochen unscharf. Umso lohnender ist es, in der verkehrspsychologischen Vorbereitung auf eine MPU sowie im Begutachtungsprozess, die aktuellen Erkenntnisse und empirisch abgesicherten Behandlungsprogramme zum Kontrollierten Trinken einzubeziehen. Das praxisorientierte Seminar vermittelt den Teilnehmenden den kompetenten Umgang mit Kontrolliertem Trinken in ihren verkehrspsychologischen oder suchtberatenden Anwendungsfeldern.

Wesentliche Inhalte:

- Indikation und wissenschaftliche Grundlagen des Kontrollierten Trinkens (KT)
- Kurzinterventionen, Selbsthilfemanuale, Einzel- und Gruppenprogramme zum KT
- "Behandlungsfahrplan KT" zum Einsatz im verkehrstherapeutischen Rahmen
- Checkliste zur Beurteilung des Vorliegens von stabilem KT für die MPU-Begutachtung
- Übungen zur Vermittlung zentraler Elemente des KT und zur Begutachtung

Diese Veranstaltung ist geeignet für: SuchttherapeutInnen, VerkehrspsychologInnen, BeraterInnen, PsychotherapeutInnen sowie andere Berufsgruppen mit fachlichem Bezug, Studierende der Psychologie und Medizin

Neues Seminar

B2

Termin	25.10.2018-26.10.2018
Ort	Nürnberg
Unterrichtseinheiten	16
Gebühr	480 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	440 €
Gebühr für Studierende	384 €
Frühbucher-Rabatt	20 €

Buchungs-Code **BY2018-GF-9**

Begutachtung nach § 6 WaffG – Grundlagen für die Umsetzung in der Praxis

Doz.: Yorck Neuser, Dipl.-Psych.

Seit 2003 ist die persönliche Eignung im Waffengesetz (WaffG) festgeschrieben. Seit dieser Zeit finden Begutachtungen zu diesem Thema statt. In Anbetracht der seit Anfang 2016 stark erhöhten Nachfrage nach (freien) Schusswaffen und waffenrechtlichen Erlaubnissen (vor allem "kleiner Waffenschein") ist mit einer erhöhten Nachfrage auch nach Begutachtungen nach § 6 WaffG zu rechnen.

Das Seminar vermittelt den TeilnehmerInnen die notwendigen Grundlagen zur Begutachtung nach § 6 WaffG und notwendiges waffenrechtliches bzw. waffentechnisches Hintergrundwissen.

Wesentliche Inhalte

G Grundlagen

G 1 Allgemeine Grundlagen

- G 1.1 Hintergründe und Entstehung dieses neuen Anwendungsfeldes
- G 1.2 Gewünschtes Ziel des Gesetzgebers durch diese Begutachtung
- G 1.3 Rechtliche Rahmenvorschriften für den privaten Waffenbesitz und Waffenerwerb
- G 1.4 Kenntnisse im Umgang mit Schusswaffen
- G 1.5 Kenntnisse über das sportliche Schießen

G 2 Grundlagen der waffenrechtlichen Eignungsdiagnostik

- G 2.1 Gesetzliche Grundlagen der zu untersuchenden Fragestellung
- G 2.2 Herleitung der zu untersuchenden Fragestellung
- G 2.3 Herleitung der einzelnen Untersuchungsgegenstände und Subfragestellungen

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Master in Psychologie, Psychologische PsychotherapeutInnen

G 3 Aufbau der Begutachtung nach § 6 Waffengesetz

- G 3.1 Leitlinien
- G 3.2 Aktenanalyse
- G 3.3 Auswahl der Testverfahren
- G 3.4 Vorstellung der verwendeten Testverfahren
- G 3.5 Exploration
- G 3.5 Zeitlicher Aufwand der Untersuchung

A Anwendungsgebiet Eignungsdiagnostik Waffenrecht

A 1 Planung und Vorbereitung der Untersuchung

- A 1.1 Erstellung von Informationsmaterial für Klienten
- A 1.2 Erstellung passender Formulare und Formatvorlagen zur externen Datenerhebung
- A 1.3 Ermittlung relevanter Ansprechpartner
- A 1.4 Anlage von Akten und Planung interner Prozesse

A 2 Erhebung einer Arbeitshypothese aus den verwendeten Testverfahren

- A 2.1 Auswertung der verwendeten Testverfahren
- A 2.2 Interpretation der Ergebnisse
- A 2.3 Formulierung einer Arbeitshypothese

A 3 Durchführung der Exploration

- A 3.1 Erstellung einer Explorationsgrundlage
- A 3.2 Explorationsprotokolle
- A 3.3 Systematische Datenerhebung

A 4 Befunderhebung; Interpretation der Daten; Praxisbeispiele

A 5 Gutachtenerstellung

- A 5.1 Besonderheiten bei der Gutachtenerstellung aufgrund gesetzlicher Gegebenheiten
- A 5.2 Besonderheiten aufgrund methodischer Gegebenheiten
- A 5.3 Verwendung von Standardtextbausteinen

Nach Möglichkeit wird am Abend des ersten Tages der Veranstaltung ein Besuch auf einem Schießstand als private, optionale/zusätzliche Aktivität angeboten.

Termin	07.09.2018-09.09.2018
Ort	Düsseldorf
Unterrichtseinheiten	24
Gebühr	520 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	475 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	2018-R-NW-6



Ich bin Mitglied im BDP, weil ...

- ... sich der Berufsverband für die beruflichen Belange von Psychologinnen und Psychologen einsetzt.
- ... ich mich hier über einen regen Erfahrungsaustausch freuen kann.
- ... der Berufsverband ein großes Angebot an Aus- und Fortbildung bietet.

Bianca Büttner, Mitglied im BDP



Ich bin Mitglied im BDP, weil ...

- ... ich mich bereits während des Studiums mit erfahrenen Psychologinnen und Psychologen vernetzen kann.
- ... ich mich aktiv engagieren möchte.
- ... ich hier gut über aktuelle Entwicklungen informiert werde.

Franziska Bendig, Mitglied im BDP

Mehr erfahren, mehr erhalten, mehr bewegen – Mitglied werden im BDP!

Profitieren Sie als Mitglied:

bis zu zehn Prozent **Rabatt auf die Kursgebühren** und zusätzlicher **Mitgliederbonus** von 50 € p.a. bei der **Deutschen Psychologen Akademie (DPA)**



Information und Vernetzung

Report Psychologie

10 x jährlich Berichte und News aus der Fachwelt



BDP-Newsletter

Jeden Monat wichtige Neuigkeiten aus der Fach- und Berufspolitik, Termine und Praxistipps

Netzwerke

Auf regelmäßigen Veranstaltungen Kontakte knüpfen und fachlich austauschen

Berufliche Vorteile

Engagierte Interessenvertretung

Aktive Berufspolitik: Berufsfelder sichern, Ausbildungsbedingungen verbessern, Titelschutz u. v. m.

Psychologenportal.de

Auf dem Psychologenportal können Sie sich kostenfrei als BDP-Psychologin/-Psychologe vorstellen und neue Klientinnen und Klienten gewinnen.

Job- und Praktikumsbörse

Laufend aktuelle Angebote für Jobs und Praktika, exklusiv für BDP-Mitglieder

Individuelle Beratung

Beratung und Praxistipps von Experten u. a. zu:

- Karriereplanung
- rechtlichen Fragen und Problemen im Berufsalltag
- individuellen Bewerbungsstrategien
- Arbeiten im Ausland
- Anerkennung ausländischer Studienabschlüsse

Vergünstigungen, Rabatte und Sonderkonditionen

... bei Tagungen, Zeitschriftenabonnements, Fachliteratur, Versicherungen u. v. m.

Weitere Angebote und detaillierte Angaben zu allen Leistungen des BDP finden Sie auf www.bdp-verband.de auf den Seiten **Mitgliedschaft** → **Unser Service**

Mehr Informationen

Haben Sie Fragen und möchten weitere Informationen? Melden Sie sich gerne bei uns per E-Mail: service@bdp-verband.de oder telefonisch: (030) 209 166-662/-663



Deutsche
Psychologen
Akademie



FORTBILDUNGSWOCHE NOTFALL- UND VERKEHRSPSYCHOLOGIE

ERFOLGREICHE STRATEGIEN ZUR UNFALLPRÄVENTION UND UNFALLBEWÄLTIGUNG

NEU

28. MAI – 02. JUNI 2018

Verletzungen, Todesfälle und Sachschaden als Folge von Unfällen auf der Straße, Schiene oder in der Luft ereignen sich recht häufig. Sie sind für die Beteiligten und deren Angehörige traumatische Erlebnisse und verursachen erheblichen wirtschaftlichen Schaden. Psychologisches Wissen kann dazu beitragen, Unfälle zu analysieren, Unfallzahlen durch geeignete Maßnahmen zu reduzieren und Betroffene bei der Verarbeitung des Unfalls und der Rückkehr in das tägliche Leben zu unterstützen.

In der Workshopwoche „Erfolgreiche Strategien zur Unfallprävention und Unfallbewältigung“ stehen verkehrspsychologische und notfallpsychologische Ansätze zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und zur Bewältigung traumatischer Erlebnisse im Mittelpunkt.

Die Seminare mit verkehrspsychologischem Bezug sind bei der Sektion Verkehrspsychologie des BDP zum Nachweis der Fortbildung im Rahmen der Fortschreibung der amtlichen Anerkennung als verkehrspsychologischer Berater und der Rezertifizierung als Fachpsychologe für Verkehrspsychologie BDP beantragt.

Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucher-rabatten erhalten Sie unter www.psychologenakademie.de

Sie haben Fragen zu dieser Veranstaltung?
Wir beraten Sie gern unverbindlich:

Christiane Jähmig
Tel (030) 209 166-313
c.jaehmig@psychologenakademie.de

Gefahren im Fokus – Unfallverhütung bei Berufskraftfahrern

Doz.: Dr. rer. nat. Michael H. Cale

Wenig ist in der modernen Gesellschaft so gefährlich wie der Straßenverkehr und wenige Menschen sind so gefährdet wie Berufskraftfahrer. Wichtige Aufgaben sind Unfälle zu „erklären“, Schuldige zu suchen, Überlebende, Verletzte und Familien klinisch zu behandeln oder potentielle Unfallfahrer diagnostisch zu bestimmen. Wir können aber auch kreativ sein und vorhandenes psychologisches Wissen verwenden, um Unfallzahlen drastisch zu reduzieren.

In diesem Seminar werden Teilnehmer geschult, mit Hilfe wissenschaftlicher psychologischer Methoden Gefahren zu erkennen, zu analysieren und Gegenmaßnahmen sowohl zu entwickeln als auch durchzuführen. Angewandte Verkehrspsychologie verwendet psychologische Werkzeuge um Unfälle bei Berufskraftfahrern zu verhindern.

Sie erfordert:

- Multidisziplinäres Denken
- Die Verwendung von Forschungsergebnissen aus der Wahrnehmungspsychologie, der sozialen und kognitiven Psychologie, der Physiologie, der Pädagogik und anderen Gebieten
- Schutz vor der Beeinflussung durch Gerüchte, Annahmen, modische Theorien oder der Wiederholung uneffektiver Maßnahmen

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen, ÄrztInnen, BeraterInnen, ärztliche und psychologische PsychotherapeutInnen, JuristInnen, BehördenmitarbeiterInnen und Interessierte anderer Berufsgruppen mit fachlichem Bezug, Studierende mit fachlichem Bezug, die kurz vor ihrem Abschluss stehen (Diplom, Master)

Neues Seminar

Termin	28.05.2018
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	8
Gebühr	185 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	170 €
Gebühr für Studierende	148 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2018-FW-V-1

Im Mittelpunkt des Seminars stehen die folgenden Fragen:

- Wie kann man effektiv psychologisches Wissen in der Unfallverhütung anwenden?
- Wie und wo sucht man nach Lösungen?
- Wie validiert man Erfolge?
- Wie gestaltet man die Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern?

Diese Fragen werden am Beispiel von realen Verkehrssicherheitsproblemen bearbeitet. Die Teilnehmer können Fallbeschreibungen, die sie in den Workshop einbringen wollen, im Vorfeld über die Deutsche Psychologenakademie an den Dozenten schicken.

Eine Gefahr für sich und andere? Verkehrssicherheit, Mobilität und Leistungsfähigkeit älterer Autofahrer

Doz.: Prof. Dr. Wolfgang Fastenmeier

Obwohl ältere Fahrer den Verkehr mit einem allgemeinen, altersbedingten Abbau körperlicher und psychischer Leistungsfähigkeit bewältigen müssen, sind Senioren tatsächlich nicht häufiger als der Durchschnitt der Autofahrer an Unfällen beteiligt. In der öffentlichen Wahrnehmung kommt das nicht an, es werden vielmehr spektakuläre Unfälle einzelner älterer Fahrer auf die Gesamtgruppe verallgemeinert. Individuelle Beratungs- und Trainingsangebote, die sich mit individuellen Defiziten befassen und dadurch zum Erhalt oder zur Verbesserung der Mobilität beitragen, erscheinen dagegen zielführend.

Das Seminar gibt einen Überblick zum Stand der Wissenschaft im Themenbereich ältere Verkehrsteilnehmer und geht brisanten und hochaktuellen Fragen nach.

Wesentliche Inhalte:

- Warum sind Forderungen nach altersbezogenen Pflichtuntersuchungen unangemessen?
- Kann man „gefährliche“ Alte identifizieren?
- Welche Qualifizierungsmaßnahmen zum Mobilitätserhalt erscheinen sinnvoll?

Das Seminar richtet sich an alle, die sich aus der Sicht unterschiedlicher Professionen mit Unfallverhütung und der Verbesserung der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer befassen. Dazu gehören u. a. Psychologen, Ärzte, Juristen, Mitarbeiter von Behörden, Unfallversicherungsträgern und Automobilclubs, Vertreter der Automobilindustrie und von anderen Organisationen.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen, ÄrztInnen, BeraterInnen, ärztliche und psychologische PsychotherapeutInnen, JuristInnen, BehördenmitarbeiterInnen und Interessierte anderer Berufsgruppen mit fachlichem Bezug, Studierende mit fachlichem Bezug, die kurz vor ihrem Abschluss stehen (Diplom, Master)

Neues Seminar

Termin	29.05.2018
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	8
Gebühr	185 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	170 €
Gebühr für Studierende	148 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2018-FW-V-2

Leistung am Limit– Chronische Erkrankungen als Risikofaktor für Unfälle

Doz.: Claudia Westendorff, Dipl.-Psych.

In unterschiedlichen Kontexten stellt sich das Problem, wie Kraftfahrer beim Vorliegen bestimmter Erkrankungen und der Durchführung von Therapien beraten werden sollen, um sowohl den Bedürfnissen des Einzelnen zur Teilnahme am motorisierten Straßenverkehr als auch dem Interesse der Allgemeinheit an der Sicherheit gerecht zu werden.

Im Seminar werden umfassende Informationen zu Begutachtungs- und Beratungsstrategien bei chronisch kranken Kraftfahrern zur Prävention von Unfällen gegeben.

Wesentliche Inhalte:

- Übersicht über die Grundlagenliteratur zum Themenkomplex „Krankheit und Kraftfahreignung“
- Fahreignungsbegutachtung bei chronischen psychischen Krankheiten und älteren Kraftfahrern (Stichwort Demenz) Neuropsychologische Begutachtung der Kraftfahreignung nach Hirnerkrankungen und -verletzungen
- Bedeutung psychologischer Leistungstests
- Psychologische Fahrverhaltensbeobachtung
- Kompensationsmöglichkeiten bei Eignungsmängeln infolge chronischer Erkrankungen

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen, ÄrztInnen, BeraterInnen, ärztliche und psychologische PsychotherapeutInnen, JuristInnen, BehördenmitarbeiterInnen und Interessierte anderer Berufsgruppen mit fachlichem Bezug, Studierende mit fachlichem Bezug, die kurz vor ihrem Abschluss stehen (Diplom, Master)

Neues Seminar

Termin	30.05.2018
Ort	Berlin
Gebühr	185 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	170 €
Gebühr für Studierende	148 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2018-FW-V-3

Hilfe, wenn es passiert ist – Notfallpsychologisches Coaching nach unverarbeiteten Unfällen

Doz.: Gabriele Bringer, Dipl.-Psych.

Verkehrsunfälle sind für die Beteiligten in der Regel traumatische Erlebnisse, die unerwartet auftreten und ein Gefühl der Bedrohung auslösen. Die meisten Betroffenen verarbeiten dieses Erlebnis in einem natürlichen Prozess. Nach Untersuchungen finden jedoch bei ca. 30 Prozent der Unfallopfer keine adäquaten Verarbeitungen statt und es kann zu einer PTBS oder partiellen PTBS kommen.

Ein notfallpsychologisches Coaching kann den Prozess der Verarbeitung unterstützen und eine Ausbildung von PTBS verhindern.

Wesentliche Inhalte:

- Konzept des notfallpsychologischen Coachings nach Unfällen
- Salutogenetische Grundhaltung
- Besprechung traumatischer Erlebnisse und Verarbeitungsprozesse
- Mechanismen der Verarbeitung bzw. Verhinderung der Bearbeitung nach Unfällen
- Erarbeitung der Grenzen des notfallpsychologischen Coachings
- Einsatzgebiete notfallpsychologischen Coachings
- Einordnung der Lerninhalte in einen organisatorischen Kontext

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Bachelor und Master in Psychologie, ärztliche und psychologische PsychotherapeutInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, PiA sowie Angehörige verwandter und kooperierender Berufe im klinischen und psychosozialen Arbeitsfeld, Studierende, die kurz vor ihrem Abschluss (Diplom, Master) stehen

Termin	31.05.2018
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	8
Gebühr	185 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	170 €
Gebühr für Studierende	148 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2018-FW-NOT-4

Psychische Erste Hilfe und Notfallbegleitung durch Psychologen bei Unfällen, Großschadensereignissen und anderen Extremsituationen

Doz.: Gudrun Müller, Dipl.-Psych.

Dieses Seminar richtet sich an Psychologen und Psychotherapeuten, die keine Experten für Notfallpsychologie sind und geht der Frage nach: Was können Psychologen tun wenn sie zufällig bei extremen Ereignissen wie zum Beispiel Unfällen, Überfällen, Terrorakten, Naturkatastrophen vor Ort sind?

Wie könnte man psychische Erste Hilfe leisten?

Um in einer Notfallsituation hilfreich handeln zu können, bedarf es spezieller Instrumente. Diese werden in der Regel nicht an den Universitäten oder in Therapieausbildungen gelehrt, da Psychotherapie keine Notfallbehandlung darstellt, sondern neurotische Fehlentwicklungen, Suchtstörungen und andere psychische Erkrankungen zum Ziel hat. Dagegen handelt es sich bei einem schrecklichen Ereignis um eine akute Traumatisierung aufgrund von unbegreiflich heftigen Tatsachen, die jenseits des gewohnten Alltags liegen und welche die Betroffenen durch diese Einwirkung von außen in schwere psychische Schockzustände stürzen können. Nichts ist mehr wie es vorher war. Erprobte Verfahren der notfallpsychologischen Erstversorgung sowie Grundbegriffe, Informationen und Verhaltensweisen in der Psychosozialen Notfallversorgung sind Themen dieses Seminars.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Bachelor und Master in Psychologie, ärztliche und psychologische PsychotherapeutInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, PiA, Studierende, die kurz vor ihrem Abschluss (Diplom, Master) stehen

Neues Seminar

Termin	01.06.2018
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	8
Gebühr	185 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	170 €
Gebühr für Studierende	148 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2018-FW-NOT-5

Zum Helfen befähigen – Ausbildung von Kriseninterventionsteams und kollegialen Helfern (Peers) als Unter- stützungsangebot in Notfallsituationen

Doz.: Dr. Gerd Reimann, Dipl.-Psych.

Für die Verarbeitung von traumatischen Ereignissen, wie z. B. Unfällen, Überfällen, Suiziden, Terrorlagen, Naturkatastrophen, spielt die professionelle Betreuung von MitarbeiterInnen in der Akutphase eine entscheidende Rolle. Diese Betreuung kann von kollegialen Helfern (Peers) geleistet werden, die als Krisenteams ausgewählt, geschult und eingesetzt werden.

Die Mitglieder von Kriseninterventionsteams haben sowohl organisatorische als auch Betreuungsaufgaben zu erfüllen. Häufig ist die Betreuung nach traumatischen Ereignissen keine leichte Aufgabe, da die betroffenen MitarbeiterInnen das Ereignis ganz unterschiedlich wahrgenommen haben. Auf jeden Fall sollten negative Erfahrungen, psychische Belastungen oder Langzeitfolgen für Betroffene und Helfer minimiert werden. Den TeilnehmerInnen sollen die Aufgaben und die Vorteile eines Kriseninterventionsteams nähergebracht werden. Es werden aktuelle Einsatzbeispiele vorgestellt und diskutiert.

Das Seminar orientiert sich an den verbindlichen Standards, die vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) im Rahmen des Konsensusprozesses für die Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV) verabschiedet worden sind.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Master in Psychologie, Psychologische und ärztliche PsychotherapeutInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, MitarbeiterInnen/Führungskräfte mit den fachlichen Schwerpunkten: Personal, Revision, Compliance, Betriebliches Gesundheitsmanagement, Personal- und Betriebsräte, Studierende, die kurz vor ihrem Abschluss (Diplom, Master) stehen

Termin	02.06.2018
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	8
Gebühr	185 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	170 €
Gebühr für Studierende	148 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2018-FW-NOT-6

Zeichenerklärung:

Neues Seminar

Diese Veranstaltung wurde neu in das Fort- und Weiterbildungsprogramm der Deutschen Psychologen Akademie aufgenommen.

PTK-Punkte beantragt

Für Fortbildungen in Klinischer Psychologie/ Psychotherapie, Notfallpsychologie, Entspannungsverfahren sowie Gesundheitspsychologie beantragt die Deutsche Psychologen Akademie automatisch eine Zertifizierung bei den zuständigen Psychotherapeutenkammern. Sie können diese nutzen, um Ihre Fortbildungsverpflichtung gegenüber den Psychotherapeutenkammern nachzuweisen. Veranstaltungen aus anderen Anwendungsfeldern wird die DPA bei Bedarf zur Zertifizierung anmelden.

Seminar in kleiner Gruppe

Ausgewählte Fort- und Weiterbildungen der Deutschen Psychologen Akademie werden für kleine Gruppen angeboten. Die Veranstaltungen finden mit 4–6 oder 8–12 Personen maximal statt.

A1-B3

Zertifizierung Psychologische Gesundheitsförderung und Prävention BDP: So gekennzeichnete Veranstaltungen sind jeweils den Modulen A1–B3 des genannten Zertifikates zugeordnet und werden jeweils für ein Modul dieser Zertifizierung anerkannt. Mehr Informationen zu den Modulen A1 bis B3 finden Sie auf www.psychologenakademie/zertifizierung.html.

§ 20 SGB V

Nach Absolvierung der Veranstaltung können Kurse zur primären Prävention nach § 20 SGB V für die Krankenkassen angeboten werden. Nähere Informationen hierzu sind bei der jeweiligen Krankenkasse und der Zentralen Prüfstelle Prävention erhältlich.

nur en bloc buchbar

Einige Curricula der Deutschen Psychologen Akademie können nur komplett gebucht werden.

Weitere Hinweise für Sie:

Preise

Die Preise unserer Fortbildungsveranstaltungen finden Sie direkt auf der Seite der jeweiligen Seminarbeschreibung. Die Preise verstehen sich inklusive der Seminarunterlagen und einer Verpflegungspauschale.

Ermäßigung für BDP-Mitglieder

Mitglieder des BDP erhalten eine Ermäßigung auf das reguläre Veranstaltungsentgelt. Die genaue Höhe der Ermäßigung erfahren Sie direkt auf der Seite der Seminarbeschreibung. Zusätzlich erhalten BDP-Mitglieder einen einmaligen BDP-Bonus in Höhe von 50 Euro, der mit der Teilnahme an einer Veranstaltung in 2017 eingelöst werden kann.

Ermäßigung für Studierende, PiA und Arbeitslose

Studierende, PiA, und Arbeitslose erhalten nach Vorlage eines aktuellen Nachweises eine Ermäßigung in Höhe von 20% des Veranstaltungsentgeltes. *

Frühbucherrabatt

Entscheiden Sie sich bis spätestens acht Wochen vor Veranstaltungsbeginn für ein Seminar oder ein Curriculum, bieten wir bei fast allen Veranstaltungen einen Frühbucherrabatt in Höhe von 20 Euro an. Der Betrag wird bei einer Buchung automatisch vom Normalpreis abgezogen.

Inhouse-Angebote

Alle Seminare, die Sie hier in dieser Broschüre finden, können Sie auch als Inhouse-Angebot buchen. Wir entwickeln individuelle Seminare und Workshops in enger Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen aus Ihrem Haus. Sprechen Sie uns gern an!

* Der Status muss zum Zeitpunkt der gebuchten Veranstaltung vorliegen.

Ihre Ansprechpartnerin

Christiane Jähmig

Tel. (030) 209 166-313

Fax (030) 209 166-316

c.jaehmig@psychologenakademie.de



**Deutsche
Psychologen
Akademie**

Am Kölnischen Park 2 · 10179 Berlin
Tel 030 209166 - 313 · Fax 030 209166 - 316
info@psychologenakademie.de · www.psychologenakademie.de